

Architekten auf der Suche nach bester Krankenhausvariante

Beeskow (gar) Ein Anhörungs- und Informationskolloquium zum Architektenwettbewerb für das neue Kreiskrankenhaus fand gestern in Beeskow statt. Eingeladen waren die Fachjuroren und die Architekturbüros, die sich an der Ausschreibung bisher beteiligt haben. Der Kreis legt dabei Wert darauf, daß vor allem Architekten aus den neuen Bundesländern eine Chance erhalten. Bisher haben sich 12 Büros beworben und die Unterlagen angefordert, doch noch geht weitere Bewerbungspost beim Landratsamt ein.

Im Mittelpunkt der gestrigen Beratungen standen neben Fragen der Funktionalität auch die der äußeren Gestaltung des Gebäudes. Man wolle, so Wolfgang Weber vom Hochbauamt, die Architekten in ihrer Phantasie nicht einschränken. Wichtig sei aber, daß der Bau ein Ensemble mit dem Gymnasium und dem Einkaufszentrum bilde und sich in das historische Beeskower Stadtbild einpasse.

Parallel laufen jetzt auch die ersten Vorbereitungsarbeiten für den Bau. Große Mengen Schrott wurden bereits entsorgt, jetzt geht es ans Tanklager.